

Ich bin Ghostwriter - wie schlimm ist das?

Beitrag von „Flipper79“ vom 25. Juli 2019 16:11

Und was ist, wenn Schüler xy (aus welchen Gründen auch immer), dem du wegen eines Plagiats die entsprechende Note gibst, heraus bekommt, dass du der Tätigkeit einer Ghostwritertätigkeit nach gehst? Kann ja rein theoretisch sein, dass Schüler xy in seinem Bekannten- oder Verwandtenkreis den entsprechenden Studenten hast, für den du die entsprechende Arbeit ghostwrites. Wie willst du ihm _(bzw. seinen Eltern) das erklären? "Lieber Fritz! Ich bin Lehrerin, ich brauch das Geld! Die Tätigkeit ist cool (freie Zeiteinteilung etc.), moralisch zwar verwerflich, aber was soll's? Wenn du Lehrer wirst, darfst du das auch? Bei dir ist es aber was anderes?

Ich würde eine solche Tätigkeit auch lieber nicht anzeigen, schon allein aus Angst, dass mir seitens der SL Fragen gestellt werden, warum ich denn ausgerechnet diese Tätigkeit mache. Da würde ich doch lieber - wie bereits vorgeschlagen - Artikel für eine Fachzeitschrift schreiben. Da hat dann auch ein größerer Kreis etwas davon und ich kann guten Gewissens diese Nebentätigkeit bei meiner SL angeben bzw. darum bitten, dass es mir erlaubt wird. Bei einer entsprechenden Anmeldung (ganz egal, ob es jetzt nötig wäre oder nicht), muss ich wenigstens keine Angst vor dienstrechtlichen Konsequenzen haben.

Deine eigentliche Frage kann dir vermutlich besser ein Anwalt beantworten. Hinterher sagen wir: "Passt schon, keine Gefahr, dass dir dienstrechtl. Konsequenzen drohen" und hinterher fliegt es auf und es drohen dir doch welche